

Freitag 14.3.3008

SCOOP

→ INTERVIEW

„Man braucht viel Ehrgeiz“



Tim Gießen, Eistanzer des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK).

ANNA-MARIA BUCHHOLZ

Mit vielen Tränen beendete vor kurzem Katharina Witt ihre Eiskunstlauf-Karriere. Vor Nachwuchsmangel muss sich allerdings niemand fürchten. Scoop interviewte Tim Gießen. Der 19 Jahre alte Eistanzer des Neusser Schlittschuh-Klubs verbringt im Leistungszentrum in Dortmund mit seiner Partnerin Jana Werner fast jeden Tag auf dem Eis. Im Januar wählten ihn die NGZ-Leser zu ihrem „Sportler des Monats“.

Wie lange läufst du schon Schlittschuh?

Tim Etwa zwölf bis 13 Jahre.

Wie bist du dazu gekommen?

Tim Meine Schwester hat damit angefangen, also hab ich das auch mal ausprobiert. Mit der Zeit kamen dann die Erfolge und ich bin dabei geblieben.

Was waren deine größten Erfolge?

Tim Im Januar habe ich bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren in Dresden zusammen mit meiner Partnerin Jana Werner den zweiten Platz gemacht. Das war damals gleichzeitig der erste Qualifikationswettkampf für die WM.

Was macht einen guten Schlittschuhläufer aus?

Tim Ein guter Schlittschuhläufer braucht meiner Meinung nach viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen. Die meisten hören in der Pubertät auf, weil sie keine Lust mehr dazu haben.

Man braucht also praktisch Selbstdisziplin?

Tim (lacht) Sozusagen, ja.

Man kann ja bekanntlich nicht für immer Eiskunstläufer bleiben. Was planst du nach deiner Eislaufkarriere für einen Beruf?

Tim Man kann so zirka bis zum Alter von 30 aktiver Eiskunstläufer sein. Aber generell verdient man dabei nicht so viel. Ich habe im Mai mein Abi gemacht und plane jetzt, im Oktober ein BWL-Studium aufzunehmen. Was ich danach machen will, weiß ich noch nicht.